Samenmischungen

Beitrag von „Karl1“ vom 23. Januar 2014, 08:15

Hallo zusammen,

meiner Meinung nach für jeden ernsthaften Züchter ein absolutes no go.

Irgendwann werden die Samen auch geerntet, dann könnten die Samen auch getrennt gesammelt, verpackt und vor allem dokumentiert und dann mit genauer Herkunftsangabe abgegeben werden. Anstelle der Mischungen vielleicht auch als Paket von 5 oder10 Züchtungen.

Gruß
Hans Georg

Hallo Hans-Georg,

Für was sind die Samenmischungen gedacht?

Ich verwende auch Samenmischungen meist für zwei Kästen um damit Unterlagen zu erhalten.

Nicht als billige Züchtungen.

Was steckt denn in den Samenmischungen drin von 2006 und zu welcher Zeit sind sie entstanden?

Wenn ich mir die Samenmischung von 2006 ansehe da können doch vor ~ 9 Jahren keine hochwertigen Züchtungen mit Schick Hybriden enthalten sein. Da haben wir Züchter meist auf die 200er Reihe zurückgegriffen oder auf die Kollektion der Frauenvornamen.

Diese sind doch bei keinem Züchter von Heute mehr im Bestand.

Die Samenmischungen von 2013 sind doch meist entstanden wenn ein Blütenüberangebot im GWH steht oder die Beschriftung verloren ging.
Aber auf dem heutigen Stand in der Zucht von EH.

Nehme ich mir die scharfen Kommentare von Ernst als Beispiel für neue Züchtungen, würde ich von den vorgestellten Züchtungen von ihm nichts behalten.

Gute Züchtungen von denen ich mir etwas gutes verspreche werden bei mir immer getrennt abgefüllt.

Da standen 2013 an die 115 Kreuzungen bereit.

Viele Grüsse aus Bürgel

Karl